

- Traktanden:
1. Begrüssung und Wahl der Stimmenzähler
 2. Protokoll der GV 2004
 3. Jahresbericht des Präsidenten
 4. Rechnung 2005, Revisorenbericht
 5. Jahresbeitrag und Budget 2006
 6. Wahlen
 7. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
- Zehnernotli-Aktion des SFV z. G. der Initiative
„Lebendiges Wasser“
 8. Ehrungen
 9. Verschiedenes

1. Begrüssung:

Um 15.10 eröffnet der Präsident Roger Schillig die 105. Generalversammlung und begrüsst 107 anwesende Fischerinnen und Fischer. Speziell begrüsst er:

Regierungsrat Stefan Fryberg, Präsident FIKO
Landrat Philipp Sicher
Landrat Kari Schilter
Landrat Markus Gisler
Altlandamann Alberik Ziegler
Benno Bühlmann, Vorsteher AfU / Fischereiverwalter
Hansruedi Zieri, Kant. Fischereiinspektor
Ruedi Hauser, SFV GL-Mitglied und Ehrenpräsident des UFV
Adi Kälin, Sportfischerverein Obwalden
Peter Spichtig, Sportfischerverein Obwalden
Rolf Krieg, Zuger Kant. Fischerei-Verband
Hans Koch, Seesportfischerverein Nidwalden
Heinz Marrer, Fischereibiologe Solothurn

Entschuldigungen: Tobias Winzeler, Geschäftsführer des SFV
Edi Schilter, Vorsteher Abt. Gewässerschutz, Sekretär FIKO
Bruno Denzler, Kantonaler Fischereiverband Glarus
Pro Natura
Paul Schilter, Valentin Sicher, Franz Egli

Totenehrung: Heiri Kuhn, Oberägeri (Komponist Urner Fischer)
Johann Konrad, Altdorf
Andy Sommerhalder, Luzern

Zur Ehrung der Verstorbenen erhebt sich die Versammlung zu einer Schweigeminute.

Stimmenzähler: Als Stimmenzähler werden Fredy Durrer und Roger Buff gewählt.

Mitteilungen: Die Präsenzliste wird in die Runde gegeben.
Der Präsident Roger Schillig erläutert den Ablauf der GV in Stichworten.
Die GV 2006 findet am 18. 11. 06 im Hotel Höfli statt.

2. Protokoll der GV 2004

Das Protokoll wird durch den Aktuar Kari Brunner verlesen und von der Versammlung mit Applaus genehmigt. Der Präsident bedankt sich für die Erstellung des Protokolls.

3. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht ist allen Mitgliedern mit der GV-Einladung zugestellt worden.

Roger Schillig gibt zusätzliche Informationen zur Initiative „Lebendiges Wasser“ des Schweizerischen Fischereiverbandes ab.

Vizepräsident Thomas Dossenbach lässt die Versammlung über den Jahresbericht des Präsidenten abstimmen. Dieser wird einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt.

4. Rechnung 2005, Revisorenbericht

Die Vereinsrechnung weist einen Gewinn von 1489.65 Franken aus.

Revisor Hansruedi Zieri verliest den Revisorenbericht. Darin bestätigen die Revisoren die einwandfreie Führung der Kasse und empfehlen der Versammlung, den Kassabericht zu genehmigen und dem Kassier Décharge zu erteilen.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

Der Präsident verdankt die grosse Arbeit von Kassier Urs Mettler.

5. Jahresbeitrag und Budget 2006

Das Budget, welches für das nächste Jahr einen Fehlbetrag von Fr. 1600.- vorsieht, sowie der Vorschlag des Vorstandes, den Jahresbeitrag bei 25 Franken zu belassen, werden von der Versammlung einstimmig genehmigt.

6. Wahlen

Zur Wiederwahl stehen dieses Jahr:

Urs Mettler, Kassier

Beppo Lussmann, Beisitzer

Franz Egli, Revisor

Die bisherigen Amtsinhaber stellen sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung. Auch aus der Versammlung gehen keine Gegenvorschläge ein. Mit Applaus werden alle drei im Amt bestätigt. Der Präsident bedankt sich bei seinen Vorstandskollegen für die gute Zusammenarbeit im vergangenen Geschäftsjahr.

7. Anträge

Von Mitgliederseite liegen keine Anträge vor.

Roger Schillig erläutert den Antrag des Vorstandes, die 10 Franken pro Mitglied zugunsten der Zehnertli-Aktion im Rahmen der SFV-Initiative „Lebendiges Wasser“, aus der Vereinkasse zu berappen.

Der Antrag wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

8. Ehrungen

Roger Schillig schlägt im Namen des Vorstandes Felix Herger als Ehrenmitglied vor. Die Wahl wird mit viel Applaus bestätigt.

Hansruedi Zieri kann heuer sein 25 – Jahr Jubiläum als Fischerei-Obmann feiern. Roger Schillig überreicht ihm ein kleines Präsent als Dank des UVF.

9. Verschiedenes

- Das Geschäftsleitungsmitglied des SFV, Ruedi Hauser, überbringt die Grüsse des Schweizerischen Fischereiverbands. Er bittet alle Anwesenden, bei der Unterschriftensammlung zugunsten der SFV-Initiative „Lebendiges Wasser“ aktiv mitzumachen. Im weiteren führt er aus, dass die Zusammenarbeit unter den Fischern ein sehr wichtiges Anliegen ist, nur gemeinsam kann Grosses erreicht werden.

Bei der Ausbildung der Fischer sind in Zukunft einige Neuerungen zu erwarten. So wird voraussichtlich ab 2008 eine Ausbildungspflicht für Fischer in Tierschutzbelangen eingeführt.

- Benno Bühlmann präsentiert und erklärt die Fischfangstatistik. Die Ertragszahlen bewegen sich in etwa im Rahmen der Vorjahre. Auch die Absatzzahlen der Fischerei-Patente setzen den Trend der letzten Jahre fort.
- Das Unwetter vom August hat grosse Schäden beim Fischbestand und an den Gewässern angerichtet. Von einem Totalschaden kann beim Schächen, Isenthalerbach und Chärstelenbach ausgegangen werden. Bei den Besatzmassnahmen wird dies berücksichtigt und mit Kompensationsbesätzen versucht, den Schaden möglichst klein zu halten.

- Das fertig gestellte Bewirtschaftungskonzept sieht verschiedene Neuerungen vor.

Die Ziele sind:

- Optimierung des Besatzes und des Ertrages
- Überprüfung der Schonzeiten, der Mindestmasse und der Schongebiete
- Artenschutz.

Dazu werden in den nächsten Jahren verschiedene Renaturierungs-Projekte umgesetzt, unter anderen in der Reuss bei Amsteg, im Männigenreussli und Polenschachen, in der Stillen Reuss, der untere Teil des Walenbrunnens, der Bockibach, das Eyreussli und der Schützenbrunnen.

Das Schonmass für Forellen in Fliessgewässern wird in einigen Gewässern nach unten angepasst, das heisst von 24 cm auf 22 cm reduziert.

Das Schonmass für Namaycush-Forellen wird von 34 cm auf 30 cm reduziert.

Beim Bergseebesatz werden keine Regenbogensömmerlinge mehr eingesetzt, sondern nur noch Jährlinge. Ein jährlicher anstelle des alle zwei Jahre stattfindenden Besatzes wird bei Bedarf durchgeführt.

Für die Äschen gilt ein vorläufiges Fangverbot.

Im Seelisbergersee werden evtl. Karpfen ausgesetzt.

Die Fragerunde zum Bewirtschaftungskonzept wird rege genutzt.

- Roger Schillig bedankt sich bei allen Helfern für die im vergangenen Jahr geleisteten Dienste.
- Traditionsgemäss hält der für die Fischerei zuständige Regierungsrat das Schlusswort. Stefan Fryberg bedankt sich bei AFU und UFV, sowie allen Helfern für die geleisteten Arbeiten zugunsten der Fischerei während des vergangenen Jahres und anlässlich des Unwetters vom August. Er betont, dass das Urnerland mit einzigartigen, ja geradezu paradiesischen Verhältnissen in Bezug auf Fischreichtum und Gewässergüte aufwarten kann. Er appelliert an alle, alles daran zu setzen, dass dies auch in Zukunft so bleibt.
Zum Schluss wünscht er der Fischergemeinde ein erfolgreiches Fischerjahr 2006.

Um 17.30 schliesst der Präsident die Versammlung und es kann zum gemütlichen Teil mit Tombola und Fischmähli geschritten werden.

der Aktuar Kari Brunner